



FREUNDE DES DOMES ZU ARLESHEIM

JAHRESBERICHT 2015 und 2016

Liebe Mitglieder,

Im Rückblick auf die vergangenen 2 Dom-Jahre waren sicher die erfolgreiche Fertigstellung der Innensanierung des Domes und die Weihe des neuen Altars als Zentrum des neu gestalteten Chorraumes durch Bischof Felix Gmür im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 25. Oktober 2015 und die Aufführung von G.F. Händels *Messiahs* am 29.11.15 die Höhepunkte.

1. Vorstand

Anlässlich von 8 Vorstandssitzungen wurden die ordentlichen Geschäfte behandelt.

Heinz Meier hat nach 16-jähriger Mitgliedschaft im VS auf die anstehende Mitgliederversammlung seinen Rücktritt erklärt. Wir alle sind ihm für die Mitarbeit und umsichtige Verwaltung der Finanzen zu grossem Dank verpflichtet. Er hat sich in all den Jahren grosse Verdienste um den Verein erworben. Als neuer Kassier hat sich unser erfahrener Philip Staub rasch eingearbeitet.

Claire Zaia, Delegierte des Kirchgemeinderates (KGR), hat mit ihrem Rücktritt aus dem KGR auf Ende 2016 zu unsrem grossen Bedauern nach sechs Jahren prägender Mitarbeit auch unseren Vorstand verlassen. Wir heissen ihre Nachfolgerin im KGR, Frau Illya Trenkelman, auch im Vereinsvorstand herzlich willkommen.

Leider müssen wir nach vierjähriger Mitarbeit auch den Rücktritt unserer engagierten Aktuarin Edith Fischer zur Kenntnis nehmen. Wir verdanken ihr prägnante Protokolle.

Wir sind dankbar für die Mitarbeit von Pfarrer D. Fischler und die enge Zusammenarbeit mit dem KGR. Es sind dies wesentliche Voraussetzungen für die Realisierung der Vereinsziele und Koordination der Aktivitäten mit denjenigen von Pfarrei und KGR.

2. Veranstaltungen und Projekte

2014 und 2015 konnten wegen der Innensanierung unsere Domführungen Ende Oktober nicht durchgeführt werden. Die Tradition wurde am 30.10.2016 unter dem Titel „Silbermann – einmal anders?!“ wieder aufgenommen. Unser Vorstandsmitglied Berit Drechsel, eine grosse Kennerin der Familie Silbermann, gab dem zahlreich erschienenen Publikum spannende neue Einblicke in die Welt der Silbermänner. Dies wurde durch illustrierendes Orgelspiel von Markus Schwenkreis treffend ergänzt.

Am 20.11.2015 durften Arlesheim und der Verein als Gastgeber die Gemeindevertreter des Birsecks mit ihren Fahnen zu einem Festgottesdienst (Domherr René Hügin, an der Orgel Jean Claude Zehnder) zum Abschluss der Feierlichkeiten „Birseck - 200 Jahre eidgenössisch“ begrüessen.

Zwei Gründe veranlassten den Verein, den Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten 2016 dem Arlesheimer Künstler Albert Schilling zu widmen: einerseits die im Jahr 2015 erfolgte Überführung seines Nachlasses in die Obhut des Kunstreferats des Bistums Würzburg und

der viel beachteten, seinem Spätwerk gewidmeten Ausstellung des Bistumsmuseums 2015 bis anfangs 2016 und andererseits dem 60-jährigen Jubiläum der Schaffung eines öffentlichen Zugangs zur Domkrypta, die in der Folge von Albert Schilling gestaltet (Altar, Taufbecken, Türe) und von der Familie mit der Skulptur „Madonna mit Kind“ beschenkt worden ist. Am 20.4.16 hielt Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen im vollbesetzten Domhofkeller den begeisternden Vortrag „Albert Schilling – wahrnehmen“. Begleitet auch von Mitgliedern der Familie Schilling reisten am 1. Septemberwochenende 32 Personen nach Würzburg, wo wir wiederum unter der engagierten Führung von Dr. Lenssen die mächtige Schilling'sche Chorraumgestaltung im Dom, den neuen, ihm gewidmeten festen Ausstellungspavillon und weitere Schätze der Stadt erleben, sowie einen beschwingten Spätsommerabend und viel Gastfreundschaft erfahren durften.

3. Mitgliederbewegung

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind 8 Mitglieder verstorben und 4 haben ihren Austritt erklärt. 8 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Wir beklagen den Hinschied folgender Mitglieder (Nennung gemäss Todestag): 2015: Elisabeth Hänggi, Rosmarie Koller, Dr. Ernst Züger, Werner Aschwanden, Ernesto Brendebach; 2016: Rolf Plattner, Adolf Butz, Dieter Hartmann. Einige waren seit der Gründung treue Mitglieder und haben so die Ziele des Vereins tatkräftig unterstützt. Wir werden ihr ehrendes Andenken bewahren.

4. Finanzen

Im Vergleich zum Abschluss 2014 konnten wir das Vereinsvermögen wieder um 24% anheben, nachdem wir 2014 einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 85000.- an das Deckefresko geleistet hatten (s. beil. Jahresrechnung). Dies verdanken wir Ihren Mitgliederbeiträgen, den nun bezahlten Unterstützungsbeiträgen der Broschüre Nr. 6 „St. Odilia“ und auch den eingegangenen Spenden und Legaten: Namentlich danken wir Rolf Plattner und seiner Ehefrau, die anlässlich des Hinschieds den Verein als Empfänger von Spenden benannt haben.

Die aktuelle finanzielle Situation gibt nun Spielraum für die anstehenden Projekte.

4. Projekte 2017 und Ausblick

60 Jahre Krypta: Am 5.4.17 werden wir im Anschluss an eine Vesper eine Fotodokumentation, zusammengestellt von Berit Drechsel und Bruno Holzer, praesentieren, die an die vor 60 Jahren durch Pfarreimitglieder geleistete Fronarbeit erinnern. Die Krypta, die ehemalige Grablege der fürstbischöflichen Domherren, wurde damals freigelegt und mit dem Bau einer Treppe öffentlich zugänglich gemacht. So wurde ein allseits sehr geschätzter Ort der Stille und des Gebets geschaffen.

Mobile Objekte: Es ist unser Ziel, möglichst die Gesamtheit der mobilen Objekte der Pfarrei (sakrale Gegenstände, Paramente, Bilder...) zu erfassen, damit sie auf ähnlich gutem Niveau dokumentiert sein werden, wie der Dom als Gebäude es jetzt ist. Dabei soll durchaus auch Spuren über den Verbleib von Verlorenem nachgegangen werden. Für diese Aufgabe konnte die erfahrene Frau Therese Wollmann gewonnen werden. Das Projekt ist auf 2 Jahre ausgelegt; die Kosten werden hälftig vom KGR, resp. Verein getragen.

Am Horizont zeichnet sich zudem ein grösseres Projekt ab. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege BL sollen in einer umfassenderen Publikation unter Berücksichtigung der letzten Sanierungen der Dom, seine Baugeschichte und seine Bedeutung auch in einem überregionalen Kontext dargestellt werden.

Arlesheim, im März 2017

Niklaus Schaub